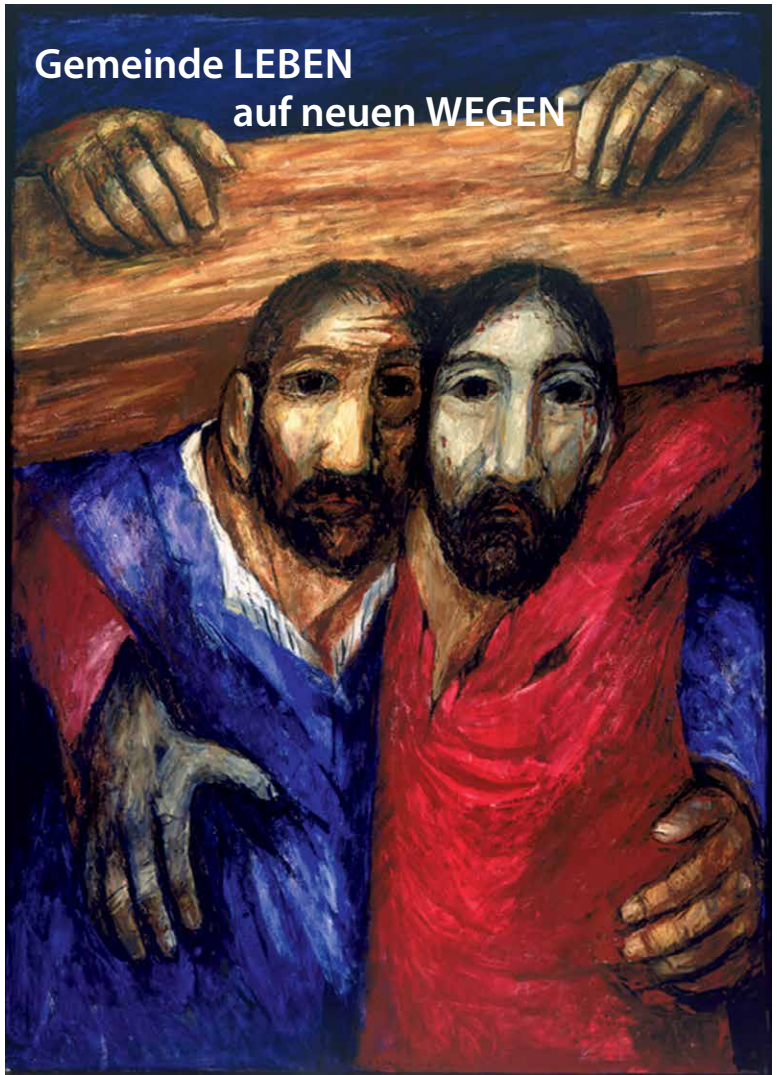




**Gemeinde LEBEN**  
auf neuen WEGEN





Liebe Gemeinde



**Krise kann ein produktiver Zustand sein.  
Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.**

(Max Frisch)

Krisen sind in jedem Falle schwer erträglich, selbst wenn es wie jetzt eine Krise ist, in der wir alle zusammen drinstecken, was irgendwie tröstlich ist. Wenn man so will, dann war das Leben Jesu auch sehr krisenbehaftet. Da war ganz zu Anfang die unsichere Geburt im Stall, dann die Diskussion mit den Gelehrten im Tempel als Zwölfjähriger. Die Eltern hielten ihr Kind daraufhin für nicht ganz normal. Später erzählte er vom Reich Gottes und versprach ein neues Leben, wenn man nur ihm vertraute und seiner Botschaft Glauben schenkte. Und zum Schluss seines Lebens gab es viele, die ihm neideten, dass er den Menschen so nahe war und die Menschen sich bei ihm ihren Kummer von der Seele reden konnten. Das Leben Jesu endete nach einer Leidenszeit ganz tragisch mit einem grausamen Tod. Die größte Krise überhaupt.

Daran erinnern wir uns in der Passionszeit. Wir spüren: Jesus ist dem Leiden nicht ausgewichen. Gott selbst ist im Leiden da. Und wir erinnern uns auch daran, dass Gott allen nahe ist, die durch Krisen gehen. Diese gesellschaftliche Krise, die wir momentan erleben, kann auch für uns zu einem produktiven Zustand werden. Denn seit Jesu Leiden und Sterben spüren wir, dass wir mit all dem Krisenhaften und mit allen Belastungen nicht allein sind. Jesu Leiden lenkt unseren Blick auf die Menschen, die leiden, die alt, krank oder benachteiligt sind. Sein Leiden verbindet Menschen miteinander. Menschen, so erlebe ich es, sind in dieser Krise füreinander da. Sie sind trotz Isolation miteinander verbunden über Telefon und Internet. Sie gehen füreinander einkaufen und vieles mehr. Viele erleben gerade eine große Solidarität. Solidarität im Leiden. Auch das ist Passionszeit.

Gesegnete Tage der Passion wünsche ich Ihnen und grüße Sie herzlich auch im Namen von Dekan Michael Karwounopoulos, Pfarrer Jürgen Sachs und Pfarrer Tobias Schreiber!

Ihre Pfarrerin Daniela Bleher



## Rätsel doch mal wieder

Hier haben sich 14 biblische Personen versteckt, waagrecht, senkrecht, diagonal und verkehrt herum – alles ist möglich!

J	O	S	E	F	X	C	H	J	A
U	K	R	F	L	E	V	I	B	Y
D	S	U	Ä	M	I	T	R	A	B
A	Z	T	Q	B	P	A	M	U	V
S	T	H	W	Ü	H	C	S	K	M
E	I	V	S	A	E	R	D	N	A
Y	Z	L	M	A	R	I	A	O	J
B	E	H	A	F	U	P	S	A	R
A	N	L	Ö	S	E	L	S	H	I
D	A	N	E	L	A	D	G	A	M

Viel Spaß beim Suchen!



## HOSIANNA dem König

In was bin ich hier hineingeraten? Die Menschen erdrücken mich fast. Eigentlich bin ich unterwegs zum Stadttor, ein bisschen raus kommen aus den engen Gassen Jerusalems. Doch die Menschen schieben mich in die entgegengesetzte Richtung. Sie halten Palmzweige in ihren Händen, jubeln laut und rufen »Hosianna«.

»Entschuldigung,« spreche ich einen Passanten an, »was rufen Sie da?«

»Hosianna – hilf doch! Ein altes Gebet aus dem Tempel. Hosianna – Gott in der Höhe! Gelobt sei der da kommt! Hosianna!« Er hört nicht auf mit dem Rumwedeln des Palmzweiges, fast hätte ich etwas ins Auge gekriegt. »Hosianna! Gott hilft uns! Sehen Sie nur!«

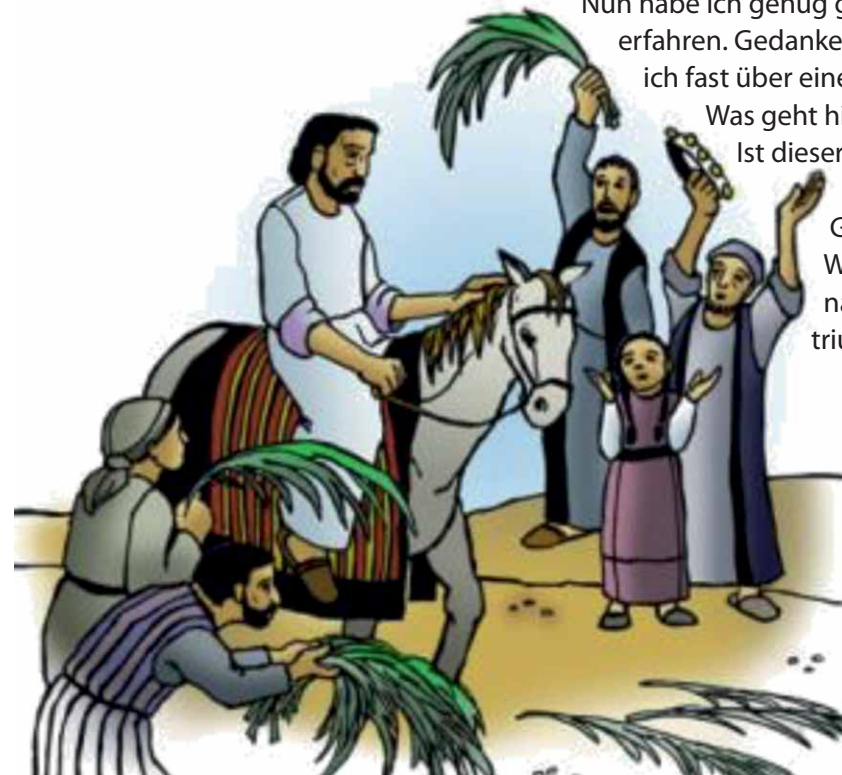
Ich sehe nichts, nur unzählige Köpfe von Frauen und Männern, alten und jungen Leuten und diese Palmwedel. Die Menge drängt mich immer weiter ins Geschehen hinein. Ich schau lieber auf den Boden, damit ich nicht noch was abkriege. Kleidungsstücke liegen auf dem Boden. Haben die Leute im Gedränge ihre Mäntel und Umhänge verloren? Eine alte Frau bückt sich und hebt ein Tuch auf, sie schüttelt es aus und bindet es sich um. »Haben Sie Ihr Tuch verloren? Und noch viele andere auch? Oder haben Sie das absichtlich auf den Boden gelegt? Da trampeln doch alle Leute darauf herum?« frage ich sie interessiert. »Wissen Sie denn nicht, worum es hier geht? Ein König kommt nach Jerusalem, unser König! Es hat uns nicht mehr gereicht, den roten Teppich auszurollen. Unsre Kleider tun's doch auch, das sieht genauso aus wie ein Teppich – oder?« »Ein König also ist der Grund des Massenaufgebots. Ehrlich gesagt, habe ich keinen gesehen. Keine goldene Krone, keinen roten Mantel, keine Gefolgsleute oder Soldaten. Jetzt werde ich neugierig. Diesen König will ich auch sehen. Ich dränge mich weiter nach vorne. »Können Sie ihn sehen?« frage ich eine junge Frau neben mir und stelle mich auf die Zehenspitzen. »Freilich sehe ich ihn! Schauen Sie da vorne!«



Sie zeigt auf einen unscheinbaren jüngeren Mann auf einem Esel. »Hosianna!« jubelt sie weiter. »Wie sanftmütig und zugleich würdevoll er daherkommt, ich kann mich nicht satt sehen.« Ein König auf einem Esel? Da gibt es doch wahrhaft stattlichere Tiere. »Sind Sie sich sicher, dass es sich hier um einen König handelt?« – »Da gibt es keinen Zweifel,« entgegnet sie mir, »ich bin ihm persönlich begegnet, er hat mein Leben grundlegend verändert. Jesus ist der König, von dem in den alten Schriften berichtet wird. Der Prophet Sacharja wusste es: Siehe dein König kommt zu dir und er reitet auf einem Esel.« Das scheint für sie Beweis genug zu sein. Plötzlich steht ein Mann mit Schwert vor mir, noch steckt es in seinem Gürtel. Er ist gewiss kein Römer. Gehört er zur Leibgarde? Auch er jubelt inbrünstig: »Hosianna! Gelobt sei Gott in der Höhe! Macht den Weg frei unserm König!« – »Sie scheinen die Sache mit dem König ganz ernst zu nehmen?« – »Ja, was denn sonst? Endlich ist es soweit, Wir werden vom Joch der Römer befreit, er zieht in seine Stadt ein. Nur noch eine kurze Zeit, dann besteigt er den Thron. Ich werde ihm helfen, mein Schwert ist bereit.«

Nun habe ich genug gesehen und erfahren. Gedankenverloren stolpere ich fast über einen Palmzweig.


Was geht hier vor sich?  
Ist dieser Jesus wirklich ein König? Ist er von Gott gesandt?  
Was erwartet uns nach diesem triumphalen Einzug?





# Kirche mit Kindern #digital

Folgende Angebote für Kinder  
gibt es in der nächsten Zeit:

**Abendandacht bei Instagram** 

Donnerstags, 18 Uhr, auf

**@kindergottesdienst.westfalen**

Westfälischer Verband für Kindergottesdienst

**Biblische Gute-Nacht-Geschichte**

Samstags, montags & mittwochs, 18 Uhr, auf

**kirche-mit-kindern.de**

„Kirche mit Kindern“ in Bayern

**Kindergottesdienst live am Sonntag**

Sonntag, 05.04., 10 Uhr, auf

**kirchemitkindern-digital.de**

Württemb. Landesverband für Kindergottesdienst

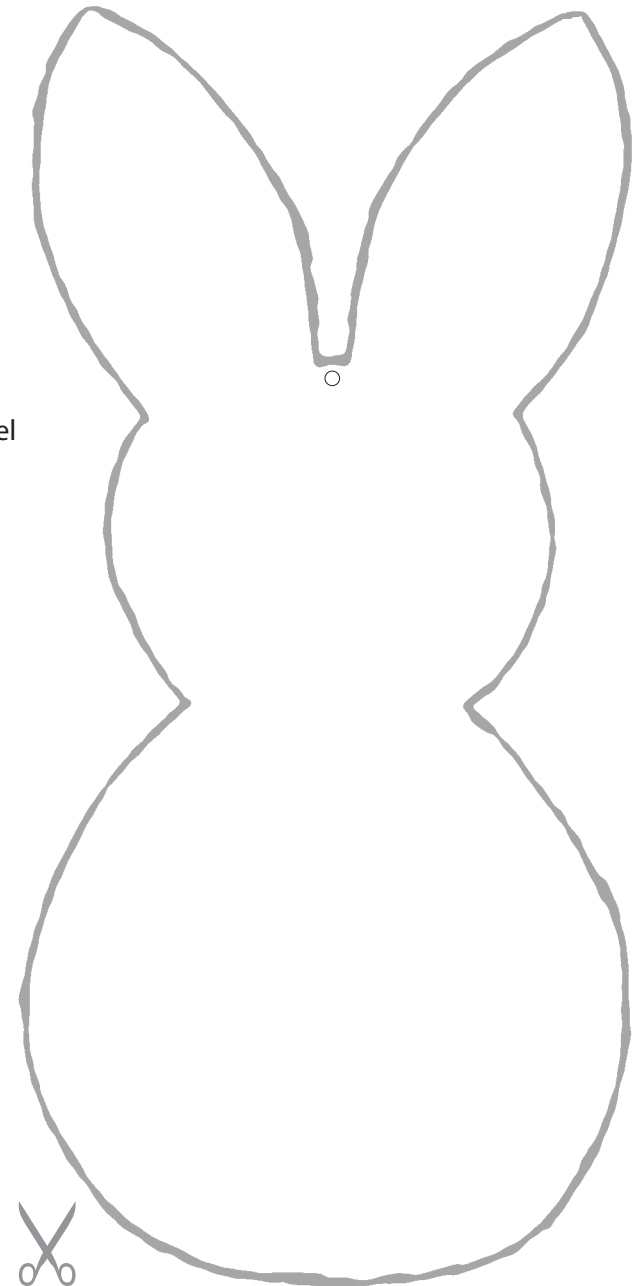
Württemb. Landesverband  
für Kindergottesdienst  
kinderkirche-wuerttemberg.de

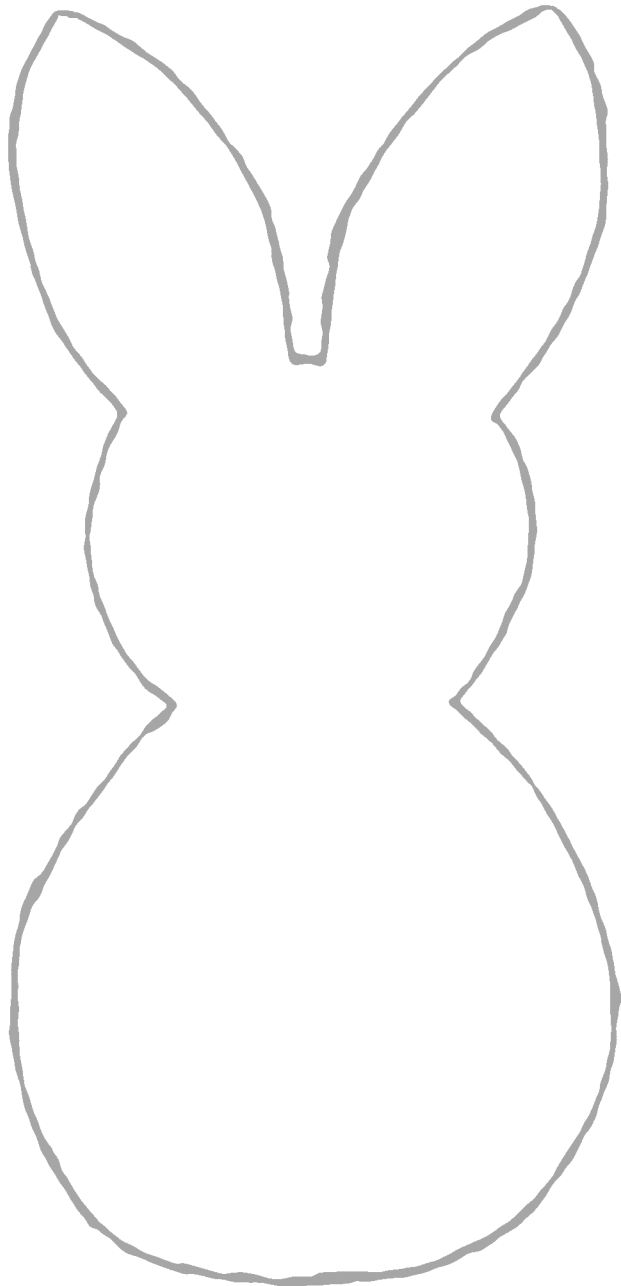


## Basteln Sie sich ihr Fensterbild

### Anleitung

1. Hase ausschneiden
2. Wenn Sie möchten den Hasen anmalen, oder auch als Vorlage verwenden und mehrere Hasen anfertigen
3. Dünner Faden in eine Nadel auffädeln und zwischen den Ohren durchstechen
4. Nadel entfernen
5. Hase am Faden aufhängen
6. Sie können den Hasen auch mit einem Tesafilm am Fenster befestigen
7. Anschauen und freuen.





**Taizé –  
mit Gesang beten**

**Bleibet hier**

Blei - bet hier und wa- chet mit mir!

Wa- chet und be - tet, wa- chet und be - tet!

Text: nach Matthäus 26,38.41  
Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1982


**Eine Möglichkeit unter der Dusche, beim Händewaschen, beim Bügeln ...  
zu SINGEN und BETEN – probieren Sie es aus.**



## GEMEINDE = GEMEINSCHAFT Unsere Angebote

**Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,**  
mit der Sonderausgabe des Gemeindebriefes wollen wir in der gegenwärtigen Krisensituation mit Ihnen in Kontakt bleiben. **SIE sind nicht allein!**

### Bitte scheuen Sie sich nicht, auch uns anzurufen:

Dekan Michael Karwounopoulos T 94 67 245  
Pfr. Jürgen Sachs T 0171 65 90 205  
Pfr. Tobias Schreiber  T 94 66 700  
Pfrin. Daniela Bleher T 0177 38 05 119

### 7-7-7 – Abendgebet auch in der kommenden Woche.

7-7-7 bedeutet: an sieben Tagen um 7 Uhr (19 Uhr) abends 7 Minuten beten; parallel dazu läuten die Glocken der Kirchen. In dieser Zeit sind alle eingeladen, Teil von »Bad Urach-Seeburg betet« zu werden.

**Ablauf** (ausführlich mit Liedern und Texten in der letzten Ausgabe des Sondergemeindebriefes, im URACHER vom 26.03.20 sowie auf unserer Homepage)

Für diese Woche neu:

Psalm: Ps 22 EG 709

Lied: Von guten Mächten treu und still umgeben, ... EG 541,1-3

Bibelvers: »**Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.**« (Psalm 37,5)

### Andacht / Impuls am Telefon

Unter der Telefonnummer: **07123 8798707** können sie täglich eine Kurzandacht (2 Minuten) zur Tageslosung hören. Rufen sie mal an! Gesprochen von einem Pfarrer oder Mitarbeiter der Gemeinde Bad Urach-Seeburg und Dettingen.

### Wir ermutigen Sie zum gemeinsamen Bibellesen

Wir haben am 28.3. begonnen jeden Tag 1 Kapitel im Markusevangelium zu lesen. Morgen am Samstag (4.4.) lesen wir Kapitel 8. Lassen Sie sich einladen und lesen Sie mit. Sie werden sehen, es tut einfach gut. So lesen wir am Ostersonntag das letzte, das 16. Kapitel über die Auferstehung unseres HERRN.



## GEMEINDE = GEMEINSCHAFT Unsere Angebote

### Lebensmittel an die Haustüre bestellen

Einkaufsdienst in der Kar- und Osterwoche

Der Einkaufsdienst von DRK und Kirchengemeinde ist weiterhin unter der Nummer **07125 156 156** erreichbar. Bitte beachten Sie aber die geänderten Bestell- und Liefertage in der Kar- und Osterwoche!

#### Statt Karfreitag:

Donnerstag, 9.4. (9-13 Uhr): Bestellannahme an der Hotline  
Samstag, 11.4.: Auslieferung

#### Statt Ostermontag:

Dienstag, 14.4. (9-13 Uhr): Bestellannahme an der Hotline  
Mittwoch, 15.4.: Auslieferung

An den jeweils anderen Bestell- und Liefertagen in den beiden Wochen ändert sich nichts!



**Kindergottesdienst Online – siehe auch abgedruckter Flyer –**  
Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Kindergottesdienst im Livestream  
<https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream>



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Besondere Gebetszeit aus der Kapelle von Stift Urach

Besondere Zeiten können auch zu neuen Wegen führen. Weil Sie im Moment nicht ins Stift und zum Gebet in die Kapelle kommen können, versuchen wir es anders: Wir verbinden uns mit Ihnen übers Internet und beten so gemeinsam.

**Mittwochabend 19:30 Uhr** »Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet...« hat Jesus zu seinen Jüngern kurz vor seinem Tod gesagt. Miteinander und füreinander beten ist eine besondere Erfahrung.

Wenn Sie möchten, können Sie sich »einklinken« und uns vorher Ihr Gebet per E-Mail an [elke.maihoefer@stifturach.de](mailto:elke.maihoefer@stifturach.de) schicken.

Den digitalen Weg zu unserer Gebetszeit finden Sie unter  
[https://www.youtube.com/channel/UCRHL3DCvnV4EUE\\_2eTVWM4g/videos?disable\\_polymer=1](https://www.youtube.com/channel/UCRHL3DCvnV4EUE_2eTVWM4g/videos?disable_polymer=1)

Wir freuen uns. Ihr Team aus Stift Urach, Elke Maihöfer



## **Zum Titelbild von Sieger Köder**

Zwei Männer gemeinsam unter der Last eines gewaltigen Balkens –

zwei Körper, zwei Gesichter aneinander geschmiegt unter dem drückenden Kantholz des Kreuzes –

vier Hände, deren Zuordnung auf den ersten Blick schwierig ist –

dann wird klar: Eine Hand gilt jeweils der Last, die andere dem Gefährten.

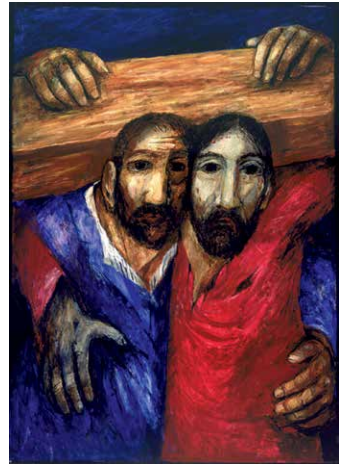
»Und sie führten ihn hinaus, dass sie ihn kreuzigten.

Und sie zwangen einen, der vorüberging,

Simon von Kyrene, der vom Feld kam, den Vater

des Alexander und des Rufus, dass er ihm das Kreuz trage.« Markus 15,21

»Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.« Galater 6,2



---

## **Impressum**

Herausgeber Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Ausgabe Sonderausgabe erscheint wöchentlich  
auf unserer Homepage [www.badurach-evangelisch.de](http://www.badurach-evangelisch.de)  
sowie per Zustellung an Senioren unserer Kirchengemeinde

Verantwortlich Pfarrer Jürgen Sachs, Gemeindebüro – Evangelische Kirche,  
Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach  
Redaktionsteam: Dekan Michael Karwounopoulos,  
Diana Frommel, Andrea Schwenkel

Satz und Druck Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim